

Vorlage Nr.: 2026/0349

Verantwortlich: **Dez. 3**

Dienststelle: **Bfl**

## Projektanträge: Individuelle Unterstützung beim Deutsch lernen und Aufstockung Verein für traumatisierte Migranten e.V.

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Integrationsausschuss	03.07.2026	4	ö	Kenntnisnahme

### Kurzfassung

Vor dem Hintergrund steigender Bedarfe und bestehender Versorgungslücken im Bereich der psychosozialen Betreuung sowie der Sprachförderung von Zugewanderten und Geflüchteten, für die bislang keine bedarfsdeckenden Angebotsstrukturen bestehen, sollen die kommunalen Unterstützungsstrukturen in Karlsruhe angepasst werden.

Daher ist vorgesehen, den Haushaltszuschuss für den Verein zur Unterstützung traumatisierter Migranten e. V. zu erhöhen sowie die Fortführung des Projekts „Individuelle Unterstützung beim Deutschlernen“ des AWO Kreisverbands Karlsruhe-Stadt e. V. weiterhin abzusichern. Die Finanzierung erfolgt jeweils über Mittel aus dem Flüchtlings- und Integrationsfonds.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 2026: 18.000 € 2027 (unter Vorbehalt): 6.000 € Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

<b>CO<sub>2</sub>-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz</b> Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
<b>IQ-relevant</b>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridortheema: Soziale Stadt
<b>Abstimmung mit städtischen Gesellschaften</b>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

### Verein für zur Unterstützung traumatisierter Migranten e.V.:

Der Verein zur Unterstützung traumatisierter Migranten e. V. wurde Anfang 2005 in Karlsruhe gegründet. Ziel des Vereins ist es, die medizinische, psychiatrische und psychosoziale Versorgung traumatisierter Migranten und Geflüchteter zu fördern und zu verbessern. Der Verein organisiert Diagnostik, Behandlung und Beratung im Rahmen der medizinischen Regelversorgung, stellt Dolmetscherdienste sicher und informiert die Öffentlichkeit über die Situation psychisch und körperlich erkrankter Migranten und Geflüchteter. Darüber hinaus bietet der Verein konsiliarische Beratung in Unterkünften für Geflüchtete, erstellt psychiatrische Gutachten und ermöglicht eine niedrigschwellige medizinisch-psychiatrische Diagnostik unter verpflichtendem Einsatz von Sprachmittlern. Ergänzt wird das Angebot durch psychotherapeutische Leistungen einer approbierten psychologischen Psychotherapeutin. Der Verein übernimmt damit eine wichtige Lotsen- und Netzwerkfunktion in Karlsruhe. Aktuell werden ärztliche Sprechstunden auf Honorarbasis angeboten. Die Angebote in diesem Bereich sind bei weitem nicht bedarfsabdeckend.

Der Träger erhält derzeit einen Haushaltszuschuss in Höhe von 14.000 € als Kofinanzierung zur Landesförderung durch das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit. Da im Rahmen der bestehenden Förderung keine regelmäßige Anpassung an Kostensteigerungen erfolgt, da im Gegensatz zu anderen sozialen Bereichen keine Dynamisierung stattfindet, soll der Zuschuss aufgrund gestiegener Miet- und Personalkosten in den Jahren 2026 und 2027 unterjährig um jeweils 6.000 € auf insgesamt 20.000 € erhöht werden.

Die Verwaltung begrüßt die beantragte Aufstockung ausdrücklich. Angesichts der weiterhin hohen Zahl psychisch belasteter Geflüchteter und anderer Zugewanderter sowie der steigenden Nachfrage nach niedrigschwelligen psychosozialen und psychiatrischen Angeboten leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssituation in Karlsruhe. Insbesondere die sprach- und kultursensible Unterstützung stellt ein unverzichtbares Angebot innerhalb der bestehenden Versorgungsstrukturen dar.

Die Finanzierung wird wie folgt beantragt:

#### **Laufzeit 01.01.2026 – 31.12.2027**

##### **Kosten pro Jahr:**

2026:	6.000 Euro
2027:	6.000 Euro
Gesamtsumme:	12.000 Euro

##### **Städtische Finanzierung pro Jahr:**

Haushaltszuschuss:	14.000 Euro
Beantragter Städtischer Zuschuss (FIF):	6.000 Euro
<b>Geplanter Städtischer Zuschuss/Förderjahr</b>	<b>20.000 Euro</b>

### Individuelle Unterstützung beim Deutschlernen - AWO Kreisverband Karlsruhe-Stadt e.V.:

Das Projekt „Individuelle Unterstützung beim Deutschlernen“ des AWO Kreisverbands Karlsruhe-Stadt e. V. unterstützt beim Erwerb und der praktischen Anwendung der deutschen Sprache. Ziel des Projekts ist es, die sprachliche Integration sowie die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe der Teilnehmenden nachhaltig zu stärken.

Im Mittelpunkt steht eine individuelle und bedarfsorientierte Begleitung durch ehrenamtliche Unterstützer. Besonders gefördert werden die Sprachkompetenzen in den Bereichen Sprechen, Lesen,

Schreiben und Verstehen. Der Schwerpunkt liegt dabei zunehmend auf der praktischen Anwendung bereits erworbener Sprachkenntnisse, insbesondere auf den Niveaustufen B1 und B2. Das Projekt wird durch ehrenamtliche Lehrkräfte getragen und zentral koordiniert. Neben der Vermittlung von Sprachkenntnissen leistet das Angebot auch einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration und zur Stärkung der Selbstständigkeit der Teilnehmenden. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 2.065 Unterrichts- und Einsatzstunden geleistet. Insgesamt nahmen 84 Personen am Projekt teil, begleitet von 44 ehrenamtlichen Unterstützern. Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage bestehen weiterhin Wartelisten.

Die Verwaltung befürwortet die Fortführung des Projekts ausdrücklich. Der Bedarf an ergänzenden Sprachförderangeboten ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Gleichzeitig haben Kürzungen des Bundes im Bereich der Integration sowie der Wegfall bestimmter Kursangebote zu Versorgungslücken geführt. Zudem setzt das BAMF ab Dezember 2025 neue Zulassungen für Integrationskurse aus, wodurch Teile der Zugewanderten von Sprachförderangeboten ausgeschlossen werden. Die Umsetzung der neuen Zulassungsmodalitäten ab Sommer dieses Jahres bleiben abzuwarten.

Das Projekt leistet daher einen wichtigen Beitrag zur sprachlichen und gesellschaftlichen Integration in Karlsruhe und stärkt die bestehenden kommunalen Unterstützungsstrukturen.

Die Finanzierung wird wie folgt beantragt:

#### **Laufzeit 01.01.2026 – 31.12.2026**

##### **Kosten:**

Sachkosten:	12.000 Euro
Personalkosten:	18.500 Euro
Gesamtsumme	30.500 Euro

##### **Städtische Finanzierung pro Jahr:**

Eigenmittel:	18.500 Euro
Beantragter Städtischer Zuschuss	12.000 Euro
<b>Geplanter Städtischer Zuschuss/Förderjahr</b>	<b>12.000 Euro</b>

##### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Finanzierung der oben genannten Angebote erfolgt im Doppelhaushalt 2026/2027 über Mittel des Karlsruher Flüchtlings- und Integrationsfonds (Kurz: FIF). Die Mittel für die Aufstockung des Zuschusses an den Verein zur Unterstützung traumatisierter Migranten e. V. stehen im Jahr 2027 unter dem Vorbehalt der Freigabe der Transferaufwendungen für das Haushaltsjahr.